

Der Schwung muss aus der Schulter kommen

Golfclub Hannover freut sich über großes Interesse an seinem Sport

VON ANKE LÜTJENS

ALTGARBSEN. Putten, Driving Range und Handicap: Auf die Spuren der Golfer haben sich 40 Besucher beim Erlebnistag des Golfclubs Hannover auf der Anlage am Blauen See begeben. Für den Club hat dieser Tag ein erfreuliches Nachspiel. Zehn Schnuppergolfer haben sich für einen Platzreifekurs angemeldet, drei weitere machen ein Einsteigerjahr. „Wir freuen uns sehr über diese positive Resonanz“, sagte Angela Leupold von der Verwaltung des Clubs.

Susanne Hasse und ihre Töchter Katharina und Isabel hatten bislang nur im Urlaub Golf gespielt. Sie waren gekommen, um die Anlage kennenzulernen und sich über den Club zu informieren. „Wir suchen einen Verein in der Nähe“, sagte die Medizinerin aus Hannover. Zuerst ging es mit Alexander Schmitt, einem von zwei Trainern, zum Putten. Dort wird das Einlochen geübt. „Rechte Hand unten an den Schlä-



Erlebnistag beim Golfclub Hannover: Ansgar Hucke zeigt den Besuchern den Abschlag. Lütjens

ger, linke nach oben. Bei Linkshändern umgekehrt“, erklärte Schmitt. Der Schwung müsse aus der Schulter kommen, nicht aus dem Handgelenk. „Und nur so weit ausholen wie nötig“, riet der Trainer.

Es sieht leicht aus – ist es aber nicht. Denn im Parcours sind einige Tücken eingebaut. Wesentlich schwieriger aber war der Abschlag auf der Driving Range, einer 200 Meter langen Übungsbahn. Dabei kommt der ganze Körper zum Ein-

satz. Die Bilanz von Familie Hasse fällt positiv aus: „Das ist ein wunderschöner Sport. Der Kopf wird frei, und danach ist man erholt“, sagte Susanne Hasse.

Für den „Golf-Führerschein“ müssen Interessierte einen Einsteigerkurs absolvieren. Dieser kostet inklusive Leihschlägern 249 Euro. Wer bis zum 14. Mai bucht, erhält 10 Prozent Rabatt. Weitere Informationen gibt es auf golfclub-hannover.de.